



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 24. April 2019 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Projekt Titlis: Gesuch um Richtplananpassung eingereicht

Die Umsetzung des Projekts Titlis 3020 mit den Teilprojekten Turm, Stollen und Station sowie einer neuen Pendelbahn Stand-Titlis Linie II bedingt raumplanerisch die Festsetzung des Objekts F5.21, welches im Richtplanentwurf Obwalden als Zwischenergebnis aufgeführt ist, und eine Sondernutzungszone Klein Titlis (überlagernd) sowie eine Sondernutzungszone Seilbahnanlagen (überlagernd).

Für die Ortsplanung ist die Einwohnergemeinde Engelberg zuständig. Im kantonalen Richtplan liegt das Gebiet Klein Titlis, welches sich im Übrigen Gebiet (UeG) befindet, in der überlagerten Wintersportzone WI, Baureglement Engelberg Art. 29. Im Richtplanentwurf ist das Gebiet Klein Titlis, Objekt F5.21, als Zwischenergebnis festgelegt. Damit das Vorhaben umgesetzt werden kann, ist eine Festsetzung für das Objekt im kantonalen Richtplan nötig. Da die Gesamtrevision des Richtplanes noch nicht abgeschlossen ist, ist die ersuchte Richtplananpassung parallel dazu vorzunehmen. Die Festsetzung im Richtplan ist Voraussetzung für die Anpassung der Nutzungsplanung und ein Baubewilligungsverfahren. Der Einwohnergemeinderat Engelberg sieht unter Berücksichtigung des touristischen Stellenwerts dieses Projekts Klein Titlis für die Tourismusdestination Engelberg und die Region eine Behandlung des Gesuchs ausserhalb einer Gesamtrevision der Ortsplanung im öffentlichen Interesse und unterstützt das Gesuch in allen Belangen. Die Nutzungsplananpassung für die zwei Sondernutzungszone soll parallel dazu mit Ziel einer Genehmigung durch den Regierungsrat Ende März 2020 erfolgen.

Der Einwohnergemeinderat hat dem Regierungsrat nun formell beantragt, dass das entsprechende Verfahren für die Richtplananpassung durchgeführt wird.

Kostenbeteiligung an der Instandstellung der Bahnhofstrasse und der Gemein-dekanalisation: Vereinbarung genehmigt

Im Jahr 2014 wurde das Bauprojekt Umbau Hotel Europe und Erweiterung Hotel am Kurpark bewilligt. Durch die Bauarbeiten sind Schäden an der Bahnhofstrasse, dem Trottoir und der Kanalisation im Abschnitt zwischen der Dorfstrasse und der Alten Gasse entstanden. Die Schäden an der Strasse und der Kanalisation müssen durch den Verursacher getragen werden. Zum Zeitpunkt des Beginns der Baustelle Umbau Hotel Europe und Erweiterung Hotel am Kurpark waren die Deckbeläge und Randsteine der Bahnhofstrasse und Trottoirs nicht mehr neu, aber mehrheitlich noch in einem genügenden Gebrauchszustand. Trotzdem wäre früher oder später eine ordentliche Teil-Instandstellung der Beläge der Bahnhofstrasse und der Trottoirs notwendig gewesen. Dasselbe gilt für die Mischwasser-Gemeindekanalisation in der Bahnhofstrasse. Diese weist einen gewissen Sanierungsbedarf unabhängig der Schäden durch die Hotelbaustelle auf. Im 2013 bewilligten Baubewilligungsgesuch betreffend Umlegung der Kanalisation und Werkleitungen für das Hotelprojekt ist die Auftrennung des Strassenabwassers von der Mischwasserkanalisation in der Bahnhofstrasse Abschnitt zwischen der Dorfstrasse und der Alten Gasse vorgesehen. Die Entlastung des Mischwasserkanalisationssystems ist eine gesetzlich vorgesehene Aufgabe.

Die Instandstellung der Bahnhofstrasse und der Strassenbeleuchtung, die Instandstellung der Mischwasserkanalisation und der Neubau des Trennsystems in der Bahnhofstrasse sollen diesen Sommer/Herbst 2019 ausgeführt werden. Die Termine sind mit dem Baufortschritt des Hotelbaus und der Umgebung abgestimmt. Aufgrund dieses Sachverhaltes wurde zwischen der Einwohnergemeinde und der Han's Europe AG eine Vereinbarung getroffen. Diese verfügt im Wesentlichen über folgende Inhalte:

- Die Han's Europe AG tritt als Bauherrin für die Instandstellung der Bahnhofstrasse inkl. der Strassenbeleuchtung auf. Die Einwohnergemeinde Engelberg beteiligt sich mit maximal CHF 95'000.00 an den geschätzten Sanierungskosten von rund CHF 445'000.00.
- Die Han's Europe AG tritt als Bauherrin für die Instandstellung der Kanalisation auf. Die Einwohnergemeinde beteiligt sich mit maximal CHF 72'460.00 an den geschätzten Kosten von rund CHF 125'000.00.
- Die Han's Europe tritt als Bauherrin für die Auftrennung des Strassenabwassers vom Mischsystem auf. Die Kosten von CHF 140'000.00 werden von der Einwohnergemeinde übernommen. Der entsprechende Kredit wird der Talgemeinde vom 7. Mai 2019 beantragt.

Ortsplanungsrevision: Organisation der Umsetzung

Die letzte Gesamtrevision der Nutzungsplanung der Gemeinde Engelberg (bestehend aus dem Zonenplan und dem Baureglement) wurde von den Stimmberechtigten am 18. Mai 2003 beschlossen und am 6. Juli 2004 durch den Regierungsrat genehmigt. Seither wurden diverse Anpassungen vorgenommen. Die Gemeinden haben ihre Nutzungsplanungen ca. alle 15 Jahre zu revidieren. Eine Gesamtrevision ist angezeigt. Mit der kommenden Revision soll unter anderem auf neue oder geänderte Gesetzesgrundlagen im Bereich der Raumplanung reagiert werden. Insbesondere betrifft dies folgende Grundlagen:

Baugesetz des Kantons Obwalden

Am 1. Juni 2017 wurde im Kanton Obwalden eine Änderung des Baugesetzes beschlossen. Mit dieser traten die schweizweit harmonisierten Baubegriffe (IVHB) in Kraft. Seither wurden weitere kleinere Anpassungen am Baugesetz vorgenommen. Der aktuelle Stand des Baugesetzes ist der 1. Juli 2017. Die Gemeinde Engelberg hat ihr Baureglement somit den harmonisierten Baubegriffen anzupassen. Neben rein formellen Änderungen ergeben sich aus den veränderten Messweiten gemäss der IVHB (z. B. bezüglich der Gebäudehöhe) zwangsläufig auch inhaltliche Anpassungen.

Raumplanungsgesetz des Bundes

Seit dem 1. Mai 2014 ist das neue Raumplanungsgesetz des Bundes in Kraft, welches 2013 vom Stimmvolk angenommen wurde. Die Kantone haben nun ihre Richtpläne den verschärften raumplanerischen Vorgaben des Bundes anzupassen.

Bundesgesetz über Zweitwohnungen

In Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent können keine neuen Zweitwohnungen bewilligen. Die heutige Nutzungsplanung ist vor dem Hintergrund der veränderten Randbedingungen durch das Zweitwohnungsgesetz zu prüfen.

Zu berücksichtigen ist auch der Masterplan aus dem Jahre 2007. Er beinhaltet Visionen für einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren zu den Themen Raum, Mobilität, Energie und Identität. Die Visionen wurden teilweise konkretisiert. Der Masterplan wurde durch die Gemeinde im Einvernehmen mit dem Kanton erarbeitet.

Auch die beschlossene Planungszone für das Engelberger Dorfzentrum ist von Relevanz. Die Bestimmungen der Planungszone sollen und müssen durch neue Bestimmungen, welche sich aus der Ortsplanungsrevision ergeben, abgelöst werden. Weiter existiert eine Vielzahl von diversen Grundlagen auf den Ebenen Bund, Kanton und Gemeinde, welche in der Ortsplanungsrevision zu berücksichtigen sind.

Bevor die eigentliche Ortsplanungsrevision durchgeführt werden kann, muss in einer konzeptionellen Phase unter Einbezug der Bevölkerung eine Gesamtstrategie für die Gemeinde Engelberg mindestens bezüglich den Themen Siedlung, Verkehr, Aussenraum und Tourismus (wo soll sich Engelberg wie entwickeln?) entwickelt werden. Erst nach Abschluss dieser konzeptionellen Phase startet die eigentliche Revision, in welcher der Zonenplan und das Baureglement angepasst werden. Das Ziel der Ortsplanungsrevision ist es, die Entwicklungsvorstellungen Engelbergs umzusetzen und die Planungsinstrumente an die übergeordnete Gesetzgebung anzupassen. Dabei sind folgende Planungsinstrumente anzupassen:

- Baureglement (anpassen)
- Zonenpläne (anpassen)
- Verkehrsrichtplan (anpassen)
- Teilbebauungsplan (Aufhebung oder Anpassung prüfen)
- Quartierpläne (Aufhebung oder Anpassung prüfen)

Es wird bereits vor Genehmigung des Obwaldner Richtplanes mit der Ortsplanungsrevision begonnen. Einerseits ist nur so gewährleistet, dass die geforderte Anpassung der Planungsinstrumente an die IVHB bis am 1. Januar 2024 erreicht werden kann und andererseits ist die Ortsplanungsrevision aus Sicht des Gemeinderates nun prioritär voranzutreiben, um die Entwicklungsvorstellungen umzusetzen. Für die Erarbeitung der Gesamtrevision soll eine breit abgestützte Ortsplanungskommission eingesetzt werden, in welcher interessierte Kreise, Parteien, Partnerorganisationen und die Bevölkerung Mitglieder stellen.

Der Einwohnergemeinderat genehmigte die Umsetzungsorganisation für die nächste Ortsplanungsrevision und beauftragte den Geschäftsführer mit dem weiteren Vorgehen. Die Mitarbeit für die Kommission wird in den nächsten Wochen ausgeschrieben.

Sanierung öffentliche WC-Anlage Gemeindehaus

Die öffentliche WC-Anlage, östlicher Anbau vom Gemeindehaus, steht das ganze Jahr hindurch der Öffentlichkeit und den Besucherinnen und Besuchern von Engelberg zur Verfügung. Seit längerer Zeit verstopfen regelmässig die Abwasserleitungen. Die Infrastruktur in den beiden WC-Räumen ist veraltet, defekt und kann nicht mehr den Anforderungen entsprechend gereinigt werden. Die Wand- und Bodenplatten lösen sich teilweise ab. Altlasten wie verrostete Wasserleitungen, alte Elektrozuleitungen, unsaubere Anschlüsse und viele Reparaturstellen kommen zum Vorschein und sind gut erkennbar. Eine nachhaltige Sanierung, welche den Betrieb auch langfristig sichert,

wäre mit Kosten von über CHF 140'000.00 verbunden. Da jedoch die Zukunft des Gemeindehauses ungewiss ist, bringt es aus Sicht des Einwohnergemeinderates nichts, wenn zum heutigen Zeitpunkt eine solche Summe investiert wird.

Um jedoch eine Schliessung der öffentlichen WC-Anlage zu verhindern, ist eine minimale Sanierung dringend notwendig. Ein Teil der Wände werden mit Keramikplatten ausgekleidet. Die Elektroleitungen werden so belassen, die Beleuchtung an der Decke wird aber ersetzt. Apparate und Armaturen werden nur wo nötig ersetzt. Die Trennwände und Türen müssen ersetzt werden. Diese Sanierungsvariante kostet rund CHF 43'600.00. Da die Kosten nicht im Budget 2019 vorhanden sind, mussten diese durch den Einwohnergemeinderat noch genehmigt werden.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Erinnerung: Rechnungs-Talgemeinde

Die Rechnungs-Talgemeinde (Einwohnergemeinde Versammlung) findet am

Dienstag, 7. Mai 2019 um 20.00 Uhr in der Aula Schulhaus Aeschi in Engelberg statt.

Koordinationssitzung zur Bundesfeier

Die Koordinationssitzung zur diesjährigen Bundesfeier findet am **Mittwoch, 8. Mai 2019 um 19.00 Uhr im Theorieraum der Mehrzweckanlage Wyden** statt.

Wir bitten alle Vereine, welche an der Bundesfeier 2019 einen Stand/ein Zelt haben oder eine Aktivität planen, mit einer Vertretung zu erscheinen.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewil-

ligung sind bis **13. Mai 2019** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Björn Tage Hjalmar Brunqvist, Edelweissweg 8, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe
Zonen	W3
Ort	Parzelle Nr. 159, Bahnhofstrasse 7, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1
Gesuchsteller	Eugen und Hansruedi Amrhein, Kilchbühlstrasse 53, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Um- und Anbau Wohnhaus
Zonen	W2B
Ort	Parzelle Nr. 1225, Kilchbühlstrasse 53, GB Engel- berg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1
Gesuchsteller	Butt Gastro GmbH, Dorfstrasse 12, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Umbau und Umnutzung der Geschäftsräume
Zonen	Dorfzone, Teilbebauungsplan I + II
Ort	Parzelle Nr. 251, Dorfstrasse 12, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue3
Gesuchsteller	Andreas Reichlin, Frohburgstrasse 88, 8006 Zürich
Bauvorhaben	Neue Balkonverglasung
Zonen	Dorfzone, Teilbebauungsplan I + II
Ort	Parzelle Nr. 1527, Bahnhofstrasse 17a, GB Engel- berg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1
Gesuchsteller	Schäfer Generalunternehmung AG, Bahnhofstrasse 44, 5605 Dottikon
Bauvorhaben	Werbetafel (temporäre Baureklame)
Zonen	W3
Ort	Parzelle Nr. 2558, Margritenweg 11, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au, Gewässerraum
Naturgefahren	Ue2/4



Ausschreibung und Anmeldung für Engelberger Kinder: "Ferienpass Nidwalden"

Liebe Schüler und Eltern

Ein preiswertes und günstiges Angebot für die Sommerferien – inkl. Bahnfahrt. Alle Informationen finden Sie unter www.ferienpass-nidwalden.ch. Kein Internet? Besuchen Sie am Samstag, 18. Mai 2019 zwischen 08.30 und 12.00 Uhr den Stand des Ferienpasses am Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in Stans.

Interessierte Kinder der Primarschule erhalten nächste Woche den Flyer zum Ferienpass.

Joe Kretz, Abteilungsleiter Bildung und Kultur

Ferienzeit-Reisezeit-Impfzeit

Reisen in ferne Länder sind in der heutigen Zeit sehr beliebt. Je nach Ferienziel bedeutet dies, dass andere Standards gelten, auch in der medizinischen Versorgung. Es empfiehlt sich daher unbedingt bei den Reisevorbereitungen den Impfausweis frühzeitig zu überprüfen.

Allgemeine Informationen zum Impfen finden Sie unter www.sichimpfen.ch.

Besonders für Reisen in Entwicklungsländer und in Tropenländer mit Malaria braucht es eine eigentliche reisemedizinische Beratung 6 - 8 Wochen vor der Abreise. Ebenso sollen sich Reisende mit Langzeitaufenthalt, Personen mit chronischen Krankheiten, Betagte und Frauen in der Schwangerschaft beraten lassen. Zu Ihren Reisepapieren gehört neben dem Notfallausweis auch der (internationale) Impfausweis, selbst wenn im Reiseland kein Impfblogatorium besteht. Nützliche Informationen zum Impfen auf Reisen erhalten Sie auf www.safetravel.ch oder www.meineimpfungen.ch, wo Sie darüber hinaus auch Informationen zum elektronischen Impfausweis finden.

Wir wünschen Ihnen schöne und unvergessliche Ferien!

Gesundheitsamt Obwalden
Kantonsarzt